

Unternehmensmitteilung

Deutsche Börse erreicht 2021 trotz Gegenwinds alle Ziele

- Trotz starken zyklischen Gegenwinds stiegen die Nettoerlöse um 9 Prozent auf 3.510 Mio. €.
- Das EBITDA erhöhte sich ebenfalls um 9 Prozent, auf 2.043 Mio. €.
- Die Prognose für 2021 wurde damit in allen Punkten erfüllt.
- Die Gruppe liegt gut auf Kurs, die mittelfristigen Ziele der Strategie Compass 2023 zu erreichen.
- Das Ergebnis je Aktie stieg um 12 Prozent auf 6,59 €.
- Für die Dividende schlägt der Vorstand einen Anstieg um 7 Prozent auf 3,20 € je Aktie vor.
- Für 2022 erwartet die Gruppe einen Anstieg der Nettoerlöse auf rund 3,8 Mrd. € sowie ein EBITDA von rund 2,2 Mrd. €
- Der Fokus der Gruppe liegt auf der weiteren Umsetzung der Wachstumsstrategie Compass 2023; dabei wird insbesondere die Bedeutung der ESG-Aktivitäten steigen.

Das Geschäftsjahr 2021 stand im Zeichen niedriger Marktvolatilität nach außergewöhnlich hohen Vorjahreswerten. Dadurch verringerten sich die Nettoerlöse in den handelsnahen Segmenten Eurex (Finanzderivate) und Xetra (Wertpapierhandel). Zudem gingen die Nettozinserträge im Segment Clearstream (Nachhandel) aufgrund der US-Zinsentwicklung weiter zurück. Damit reduzierten sich die zyklisch bedingten Nettoerlöse der Gruppe um rund 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dem entgegen standen starkes strukturelles Wachstum und M&A-Effekte. So stiegen die strukturell bedingten Nettoerlöse der Gruppe um 6 Prozent. Das höchste strukturelle Wachstum erzielte das Segment IFS (Fondsdienstleistungen): IFS gewann neue Kunden und realisierte Umsatzsynergien zwischen Fondsverwahrung und -vertrieb. Zudem trugen die Segmente EEX (Commodities) und ISS (Institutional Shareholder Services) zum Wachstum bei. Zusätzliche Nettoerlöse aus M&A-Wachstum resultierten insbesondere aus dem Erwerb der ISS mit ihrem starken ESG-Geschäft sowie von Fund Centre. Insgesamt erhöhten sich damit die Nettoerlöse der Gruppe um 9 Prozent auf 3.509,5 Mio. € (2020: 3.213,8 Mio. €). Der Anteil der an Bedeutung gewinnenden wiederkehrenden Nettoerlöse (recurring net revenue) an den gesamten Nettoerlösen konnte auf 55 Prozent gesteigert werden (2020: 49 Prozent).

Die operativen Kosten lagen mit 1.551,6 Mio. € um 13 Prozent über dem Niveau des Vorjahrs (2020: 1.368,7 Mio. €). Der Anstieg ist vollständig auf das M&A-bezogene Wachstum zurückzuführen, insbesondere auf den Erwerb der ISS. Die organischen operativen Kosten dagegen wurden stabil gehalten; dazu trug auch der zyklische Gegenwind bei.

Das Ergebnis aus Finanzanlagen erhöhte sich aufgrund der positiven Entwicklung verschiedener Minderheitsbeteiligungen auf 85,2 Mio. € (2020: 24,3 Mio. €). Auf die Beteiligungen an der Clarity AI Inc. entfiel der größte Anteil in Höhe von rund 45 Mio. €.

Damit stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 9 Prozent auf 2.043,1 Mio. € (2020: 1.869,4 Mio. €). Die Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 293,7 Mio. € (2020: 264,3 Mio. €); der Anstieg ging hauptsächlich auf Kaufpreisallokation erworbener Unternehmen zurück.

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf –40,1 Mio. € (2020: –76,9 Mio. €) und profitierte von niedrigeren Refinanzierungskosten und einem positiven Effekt aus einer Anpassung des erwarteten Zinssatzes für mögliche Steuernachzahlungen. Zudem enthielt das Finanzergebnis im Vorjahr u. a. Kosten im Zusammenhang mit der Begebung einer Hybridanleihe.

Im Geschäftsjahr 2021 lag damit der Periodenüberschuss, der den Anteilseignern der Gruppe Deutsche Börse zuzurechnen ist, bei 1.209,7 Mio. € – ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent (2020: 1.079,9 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf 6,59 € (2020: 5,89 €) bei durchschnittlich 183,5 Mio. Aktien. Das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) lag bei 6,98 € (2020: 6,07 €).

Der Vorstand der Deutsche Börse AG schlägt für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 3,20 € vor (2020: 3,00 €). Dies entspricht einem Dividendenanstieg von 7 Prozent und einer Ausschüttungsquote von 49 Prozent. Die Dividende bedarf noch der formellen Zustimmung des Aufsichtsrats der Deutsche Börse AG und der Aktionär*innen der Deutsche Börse AG bei der Hauptversammlung am 18. Mai 2022; der Aufsichtsrat hat bereits seine Unterstützung für den Vorschlag ausgedrückt.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Gruppe ein Wachstum der Nettoerlöse auf rund 3,8 Mrd. € sowie einen Anstieg des EBITDA auf rund 2,2 Mrd. €. Die Prognose für das Nettoerlöswachstum gründet sich maßgeblich auf das erwartete strukturelle Wachstum und den zusätzlichen Beitrag der im Jahr 2021 abgeschlossenen M&A-Transaktionen.

Mit der Umsetzung der Wachstumsstrategie Compass 2023 hat die Deutsche Börse mit dem Ablauf des letzten Geschäftsjahres deutliche Fortschritte gemacht. So hat die Gruppe seit 2019 die strukturell bedingten Nettoerlöse trotz der Herausforderungen durch die Covid-19 Pandemie durchschnittlich um 6 Prozent pro Jahr gesteigert. Beim M&A-Wachstum hat die Gruppe u. a. mit den Akquisitionen von Axioma, Fund Centre und ISS ihre Ziele bisher sogar leicht übererfüllt. Dies hat auch dazu geführt, dass sich die Position im schnell wachsenden Daten & Analytik-Geschäft deutlich verbessert hat und die Gruppe bereits heute der weltweit drittgrößte Anbieter von ESG-Informationen ist. Darüber hinaus hat die Gruppe ihr Angebot um neue Anlageklassen erweitert, etwa im Bereich digitale Vermögenswerte oder Kryptowährungen (z. B. Crypto Finance), und die Investitionen in neue Technologien erhöht, z. B. durch D7, ein zentrales Register für elektronische Wertpapiere. Nicht zuletzt hat die Gruppe ihr Beteiligungsportfolio weiter aktiv gemanagt, und zwar durch Verkäufe (z. B. Regis-TR) sowie den Abschluss weiterer Minderheitsbeteiligungen im Rahmen des Corporate Venture Capital-Arms der Gruppe.

In den nächsten zwei Jahren wird die Gruppe diese Strategie konsequent fortsetzen. Neben weiterem strukturellen und M&A-bedingten Wachstum rechnet das Unternehmen grundsätzlich auch mit aufkommendem zyklischen Rückenwind, insbesondere durch die erwartete Zinswende in den USA.

Um die Komplexität der Finanzberichterstattung zu reduzieren und die Wachstumsbereiche der Gruppe deutlicher hervorzuheben, werden zum ersten Quartal 2022 die Berichtssegmente angepasst; berichtet wird statt wie bisher in acht künftig in vier Segmenten: „Data & Analytics“ (darin enthalten die Segmente Qontigo und ISS), „Trading & Clearing“ (Eurex, EEX, Xetra and 360T), „Fund Services“ (IFS) sowie „Securities Services“ (Clearstream). Die Gruppe plant zudem eine neue Struktur für Clearstream, um „Fund Services“ und „Securities Services“ zu weitgehend unabhängigen Einheiten zu entwickeln. Dies trägt den zunehmenden Unterschieden des Dienstleistungsangebots, des Kundenfokus und des regulatorischen Umfeldes besser Rechnung und soll die strategische Flexibilität erhöhen, z. B. für Partnerschaften und M&A-Aktivitäten. Des Weiteren wird die Gruppe mit dem verstärkten Fokus auf ESG den Markt beim Übergang zur nachhaltigen Wirtschaft unterstützen und den eigenen ESG-Fußabdruck weiter verbessern.

Zur Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr erklärt Dr. Theodor Weimer, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Börse AG: „Wir haben unsere ehrgeizigen Wachstums- und Gewinn-Ziele voll erfüllt, und das trotz deutlichen zyklischen Gegenwinds der Märkte. Gelungen ist uns dies dank der inzwischen beachtlichen Diversifikation unseres Geschäfts und des Engagements unserer Mitarbeitenden weltweit. Besonders zufrieden bin ich mit dem steigenden Anteil der wiederkehrenden Erlöse. Auch haben wir mit einem 2021 besonders effektiven und lautlosen Kostenmanagement schnell auf die Marktentwicklungen reagiert. Insgesamt sind wir mit unseren ehrgeizigen Plänen bis 2023 einen wichtigen Schritt vorangekommen.“ Im Hinblick auf die nächsten zwei Jahre ergänzt Dr. Weimer: „Wir werden unsere Strategie Compass 2023 mit dem Fokus auf strukturellem Wachstum und M&A konsequent umsetzen.“

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	4. Quartal zum			Gesamtjahr zum		
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	1.125,0	948,8	19	4.218,8	3.519,3	20
Treasury-Ergebnis aus dem Bankgeschäft	43,0	36,3	18	142,7	196,6	-27
Sonstige betriebliche Erträge	10,2	34,4	-70	85,1	40,5	110
Gesamterlöse	1.178,2	1.019,5	16	4.446,6	3.756,4	18
Volumenabhängige Kosten	-243,4	-205,5	18	-937,1	-542,6	73
Nettoerlöse (Gesamterlöse abzüglich volumenabhängiger Kosten)	934,8	814,0	15	3.509,5	3.213,8	9
Personalaufwand	-267,2	-212,0	26	-1.002,1	-822,9	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-178,9	-175,8	2	-549,5	-545,8	1
Operative Kosten	-446,1	-387,8	15	-1.551,6	-1.368,7	13
Ergebnis aus Finanzanlagen	15,7	10,5	50	85,2	24,3	251
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	504,4	436,7	16	2.043,1	1.869,4	9
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	-88,2	-76,9	15	-293,7	-264,3	11
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	416,2	359,8	16	1.749,4	1.605,1	9
Finanzergebnis	-11,2	-26,2	-57	-40,1	-76,9	-48
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	405,0	333,6	21	1.709,3	1.528,2	12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern	-105,3	-91,3	15	-444,4	-403,1	10
Periodenüberschuss	299,7	242,3	24	1.264,9	1.125,1	12
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	281,2	228,9	23	1.209,7	1.079,9	12
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	18,5	13,4	38	55,2	45,2	22
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	1,53	1,25	22	6,59	5,89	12
Ergebnis je Aktie vor Kaufpreis- allokationseffekten (Cash EPS, €)	1,64	1,31	25	6,98	6,07	15

Kennzahlen des Segments Eurex (Finanzderivate)

	4. Quartal zum			Gesamtjahr zum		
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	255,4	260,7	-2	995,8	1.110,3	-10
Aktienindexderivate	98,6	116,8	-16	389,9	540,5	-28
Zinsderivate	56,3	47,6	18	225,7	200,1	13
Aktienderivate	14,2	13,5	5	49,5	48,4	2
OTC-Clearing	16,0	14,7	9	57,1	54,9	4
Entgelte für hinterlegte Sicherheiten	16,8	18,9	-11	68,0	85,4	-20
Eurex Daten	15,9	14,7	8	63,0	59,8	5
Sonstige	37,6	34,5	9	142,6	121,2	18
Operative Kosten	-114,8	-109,8	5	-387,7	-373,1	4
EBITDA	149,7	153,2	-2	624,2	738,8	-16

Kennzahlen des Segments EEX (Commodities)

	4. Quartal zum			Gesamtjahr zum		
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	107,7	83,0	30	341,5	302,2	13
Strom-Spotmarkt	19,8	20,0	-1	71,1	72,1	-1
Strom-Terminmarkt	36,6	30,8	19	118,4	115,8	2
Gas	16,2	12,5	30	54,9	43,0	28
Sonstige	35,1	19,7	78	97,1	71,3	36
Operative Kosten	-48,4	-49,0	-1	-178,7	-174,3	3
EBITDA	59,0	33,3	77	162,5	127,0	28

Kennzahlen des Segments 360T (Devisenhandel)

	4. Quartal zum			Gesamtjahr zum		
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	29,3	26,1	12	107,8	101,5	6
Handel	23,3	20,4	14	84,3	81,9	3
Sonstige	6,0	5,7	5	23,5	19,6	20
Operative Kosten	-14,8	-13,2	12	-53,7	-53,9	-0
EBITDA	14,5	12,9	12	54,1	47,6	14

Kennzahlen des Segments Xetra (Wertpapierhandel)

	4. Quartal zum			Gesamtjahr zum		
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	92,1	110,4	-17	364,0	391,7	-7
Handel und Clearing	47,1	45,8	3	188,6	203,3	-7
Listing	6,9	6,2	11	21,2	18,9	12
Xetra Daten	25,1	47,3	-47	108,7	125,7	-14
Sonstige ¹	13,0	11,1	17	45,5	43,8	4
Operative Kosten	-44,8	-49,4	-9	-150,6	-158,8	-5
EBITDA	54,4	71,1	-23	242,8	258,7	-6

1) Enthält seit 15. Dezember 2021 Crypto Finance.

Kennzahlen des Segments Clearstream (Nachhandel)

	4. Quartal zum			Gesamtjahr zum		
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	205,8	187,7	10	835,4	827,2	1
Verwahrung (Custody)	112,9	99,6	13	445,2	417,5	7
Abwicklung (Settlement)	27,4	27,3	0	120,2	114,8	5
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	13,8	13,2	5	50,0	100,5	-50
Sicherheitenmanagement	21,3	18,7	14	80,9	76,9	5
Third Party Services	5,4	5,0	8	23,8	23,8	-0
Sonstige	25,0	23,9	5	115,3	93,7	23
Operative Kosten	-102,2	-108,5	-6	-376,3	-367,3	2
EBITDA	104,4	78,3	33	459,6	458,0	0

Kennzahlen des Segments IFS (Investment Fund Services)

	4. Quartal zum			Gesamtjahr zum		
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	92,1	71,9	28	382,4	232,8	64
Verwahrung (Custody)	29,8	24,1	24	113,0	87,4	29
Abwicklung (Settlement)	23,0	20,4	13	90,2	72,0	25
Fonddistribution	22,7	14,4	58	77,6	14,4	439
Sonstige	16,6	13,0	28	101,6	59,0	72
Operative Kosten	-35,2	-26,8	31	-125,9	-117,5	7
EBITDA	56,8	45,0	26	255,9	115,2	122

Kennzahlen des Segments Qontigo (Index- und Analytikgeschäft)

	4. Quartal zum			Gesamtjahr zum		
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	78,4	74,2	6	258,7	248,1	4
ETF-Lizenzlerlöse	11,7	10,3	14	41,3	34,7	19
Börsen-Lizenzlerlöse	9,9	8,5	16	33,9	34,7	-2
Sonstige Lizenzlerlöse	29,4	32,3	-9	107,6	105,6	2
Analytik	27,4	23,1	19	75,9	73,1	4
Operative Kosten	-36,3	-31,1	17	-123,3	-123,8	-0
EBITDA	43,7	42,9	2	180,6	124,1	46

Kennzahlen des Segments ISS (Institutional Shareholder Services)

	4. Quartal zum			Gesamtjahr zum		
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	74,0	-	-	223,9	-	-
ESG	50,1	-	-	158,2	-	-
Non-ESG	23,9	-	-	65,7	-	-
Operative Kosten	-49,6	-	-	-155,4	-	-
EBITDA	21,9	-	-	63,4	-	-

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70

Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08

E-Mail ir@deutsche-boerse.com

www.deutsche-boerse.com/ir

Veröffentlichungstermin

9. Februar 2022

Downloads

Geschäftsberichte

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Zwischenberichte

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/investor-relations/finanzberichte/zwischenberichte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Verzeichnis der eingetragenen Marken

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/meta/markenrechte